rockaue Verlag von G. Dobeck in Brockun.

Orana für die amiliden Publikationen der Gemeinde und des Amisbezirks Brockan, jamte für die Gemeinden Scaf-Clonald a. Clein-Cloania Berkreitetste Zeitung für den Landfreis

Mr. 64.

Bezugspreis vierreljährlich 1,20, burch bie Boft 1,50 M. Wöchentlich burch unfere Träger 10 Pfg. Die 6 gespaltene Beitizeile 20 Pfg. Rellamezeile 40 Pfg. Expedition: Hepbebrandstraße 3, Eingang im Hanse.

Brockau. Freitag, den 2. Juni

Berantwortlich far Rebattion and Dend: Ernft Dobed in Brodan. Sprechfinten vormittags von 9-11 Ubr. Gratisbeil,: Junftr. Sonntagbi.

1911.

Aus Brokan and Umaegend.

Der nachbrud ber Originalartitel ift nur mit Quellenangabe geftattet.

Brodau, 1. Juni 1911.

* [Vom Juni.] Aus buftiger, leng-frober Frühlingsfrische, bie ber Mai Walb und Flur verlieh, vertiefen fich diese im Juni, ber nunmehr feinen Gingug gehalten bat, ju einem fatten, fruchtschwerem Bilbe reicher Sommerpracht. Mit bem Enbe biefes Monats nimmt ja auch ber lang ersehnte Sommer falendermäßig feinen Anfang. Bas im Frühjahr nur verheißungsvoll als junge Blute einen reigen Segen versprach, wird uns im Juni bas gegebene Wort halten und alle Unzeichen fprechen bafür, bag bas heurige Jahr die in Diefer Dinficht gebegten Erwartungen nicht enttäuschen wirb. Täglich werben bie Tage sonniger, warmer und langer. Auf ben Gelbern wogt bas Korn, von dunkelblauen Kornblumen und rotichillerndem Mohn umfrangt, geheimnisvoll im warmen Abendwind. Berchenjubeln am frühen Morgen fchallt beseiligend aus reiner, tlarer Sommerluit bernieder, zur Mittagszeit, wenn die Sommersonne auf Wiese und Hain brutet, erscheint alles wie in einen Marchenschlaf eingesponnen, und abends gittert bas Licht bon hunderten flinter Leuchtfafer magifch durch bie anbrechenbe Dunkelheit. In ben Obit-garten reifen die Rirfchen und bas Beerenobst. Fruchtbeladen hangen die Zweige tief hernieder, ftohnend unter ber eigenen Laft. Auch das Beerenobst bes Walbes, die im Schatten hober Stamme gebeibenden Beidelbeeren und Breifel. beeren, feben jum großen Teil im Juni ihrer Reife entgegen, ebenso die Baldgimbeere mit ihrem toftlichen von feiner anderen Frucht erreichten Aroma. Findet fo Muge und Bemut bes Raturfreundes an ber Junitanbichaft eine reiche Befriedigung, so naht andererseits bem Landwirt in biesem Monat die arbeitsreichste Beit bes Jahres. Richt allein Die ermähnten Obstforten wollen im Juni eingeerntet fein, auch die Beu- und Futtermittelernte muß hereingebracht werben. Gegen Ende des Monats reift bereits bas Sommertorn und alle anderen Feldfrüchte, beren Ernte einer fpateren Beit vorbehalten bleibt, verlangen gleichwohl gerade jest eine forgsame Pflege. Aber mit Luft und Lieve unterzieht sich ber Landmann auch ber schwersten ins Land gegangen, den Erfolg feiner Tangten greifbar vor sich. Dann schwillt bie Bruft in berechtigtem Stolze und feiner empfindet wie er bie Bahrheit bes Sprichwortes

"Segen ift ber Diube Breis".

- * [Ein Rosentag in Brockau] ist für ben 21. August geplant. Sonnabend, ben 20. August follen in brei hiesigen großen Saaletabliffements Elternabenbe gum eigentlichen Rofentag hinüberleiten. find die Darbietung von Rinderchoren, Reigen, Turnspielen und Lichtbilder vorgeseben. Sonntag findet bann ber Rofenvertauf ftatt, an welchem von eima 150 jungen Mabchen auf den Straßen, Bahnsteigen Rofen feil-geboten werden. Borgesehen sind — ähnlich wie in Breslau - große Ablofungerofen, deren Breis auf 2 Mark sestgesetzt wird. In der Mittagstunde findet an der katholischen Kirche ein Promenadenkonzert statt. Nachmittag ist ein Festzug der Kinder und ber Bereine nach bem Boltspart vorgeseben, wo zur Unterhaltung bienenbe Darbietungen, vie Ronzert, Maffen-Rinderchore, Reigen ufw. geplant find. Bur Musichmudung ber Baufer und der Geschäfte werden Roien gu besonders billigen Breifen in ber Bentralftelle ber Feftleitung - bie noch besonders bekannt gegeben wirb - ausgegeben werden. Das Rathaus wird ebenfalls im Rofenschmud prangen. Die Einnahme foll zu gleichen Teilen dem Baterlandifchen Frauenverein, beiden Rirchen und einer projektierten Turnhalle gufallen, boch liegt die Einteilung noch nicht endgiltig fest. -Die Beranftaltung fällt in bie 2. Brockauer Festwoche.
 - [Gründung eines Turnvereins.] Berr Lehrer Reumann fchreibt uns: Um Freitag, ben 2. Juni, abends 81/2 Uhr, findet im tleinen Saale bei Beuter eine Berfammlung ftatt, in der über bie Gründung eines Turnvereins in Brodau beraten werben foll. Alle Freunde bes Turnens find hierzu freundlichft eingeladen. (Siehe Inferat).
- * (Grasverpachtung.) Freitag, ben 2. Juni b. J., nachmittag 5 Uhr, wird im Suzungsfaale bes Ruthauses ber erste unb zweite Schnitt bes Grafes auf bem zu ben Rlarbaffins und jum Bafferwert gehörigen Biefenterrain ber Bemeinde Brodau, bicht bei ben Felbmarten von Groß. und Rlein. Tichanich gelegen, öffentlich an ben Meiftbietenten verpachtet werden. Der erfte Schnitt hat fofort zu erfolgen. Bon jebem Bieter tann Raution nach Ermeffen bes Gemeinbeporftebers eventuell fofortige Erlegung bes Arbeit. Sieht er boch, wenn wenige Monate gangen Gebots verlangt werben, mahrend benfalls Zahlung bes Gebotenen an die Wemeinbetaffe fpateftens am 3. Tage nach bem zu trinten, ift nur raifam, wenn basfelbe Bufchlage erfolgen muß. Es wird von jebem durch Bujag von Fruchifaften u. bergl. bem Bieter angenommen, daß er fich vorher über Magen betommticher geftaltet wird. Quelle Das Errain informiert hat und auf örtliche maffer laffe man ftets etwas absteben, ba Uebermeisung verzichtet.

- * [Arankheitsbericht.] In ber Woche | Wirfungen auf ben Magen ausübt. Biergevom 21. bis 27. Mai 1911 erfrantten an nuß ift höchstens furz vor bem Biele angu-Diphtherie: in Neu - Schliesa, Cammelwig, Malfwig, Groß - Wlochbern, Brodau und Goldschmieben je 1 Berson; an Scharlach : steiger ift er gang zu verwerfen, ebe nicht in Leipe und Repline je 1 Berson. Es ftarb Das Biel erreicht ift und ber angestrengte an Diphtherie: in Malfwig 1 Berfon.
- * [Landwirtschaftliches.] Dem Rittergutspächter Beren Roller in Rattern 1 ift bei ber Bramifrung landlicher Beflügelhaltungen für 1910/11 eine filberne Medaille der Landwirtschaftstammer zuerkannt worden.
- * [Bahnangestellte als Erfinder.] Anjährlich machen Gifenbahnbeamte und . Arbeiter, welche in ber Pragis Schwierigkeiten bie Balfte. und Erforderniffe bes Betriebes tennen gelernt haben, Borfchläge für Berbefferungen, Ersparniffe uim. und reichen Modelle ihrer bezüglichen Erfindungen ein. Nicht wenige davon erweisen sich als nüplich und brauchbar. Die Staatsbahnverwaltung pflegt berartige Erfindungen ihrer Ungestellten gu pramileren. Bie Die "Beitung b. Ber. b. Gifenb. Berm." meibet, find jur bas lette Jahr von ber preußischen Staaisbahnverwaltung 52 Beamte und Arb iter für Erfindungen und Berbefferungen, Die gur Erbohung ber Betriebs. ficherheit ober wirischaftlichen Erirägniffe ber Bahnen beitragen, mit Belohnungen im Ge- jamibetrage von 20 000 Mart bebacht worben.
- [Pfingstferien.] Morgen, Freitag schließen die hiesigen Schulen den Unterricht ju ben Pfingftferien.
- * [Zur Warnung!] Ein Gastwirt aus Warmbrung mußte fein fchwer an Sunbewürmern erfranties Töchterchen in eine Krantenanstalt überführen, wo fich herausstellte, daß bereits fast bie gange Bruft von Sundewurmern angefreffen war, eine Folge feiner Bart. lichfeit ju bem alten treuen Baushunde, feinem ständigen Spielfameraben.
- * [Gin Militärkonzert,] ausgeführt von dem Trompetercorps der Dolauer Sufaren findet am 1. Pfingitjeiertage in A. Baum's Etabliffement ftatt. Entree 20 Pjennig, Rinber 10 Bja.
- oc. [Touristenwinke]. Denjenigen unferer Lefer, die Die bevorftebenben Bfingfttage ju größeren Touren benugen wollen, feien an diefer Stelle einige beherzigenswerte Ratichlage erteilt: Als Getrank nehme man reichlich Diefes faft immer gu falt ift und ichabliche Benberfche Revue "Bei uns in Breslau".

nuß ist höchstens furg vor bem Biele angutraten, ba nach furger Beit eine Erichlaffung ju folgen pflegt, für Rabfahrer und Berg. Rörper völlig ausgeruht hat. Touriften follten am Abend vor bem Fefte bas Baben unterlaffen, ba bierburch bie Fuge weich und Daburch empfindlich werden. Rach vollbrach. ter Tour ift ein erfrischenbes Bab bagegen angebracht. Bas man auf bie Tour mitzunehmen gebentt, ichreibe man fich foon Tags zuvor auf ein Blatt Papier. Man vergist ponft in ber Unruhe bes nachften Tages ficher

* ["Saben Sie bas neuelte icon gehört ?" Wenn fich zwei Befannte, gang gleich, ob mannlichen ober weiblichen Beschlechts, treffen, so ift nach ber üblichen Begrugung und ben üblichen Reben über bas "fchlechte Wetter" und bie "teure Beit" bie obenftebenbe Frage ficher bas nachfte Ge-fprachsihema. Und bann weiß biefer etwas und jener etwas und von biesem und jenem fommt man wieber ju anderem und - ber logen. "Gevatterschnad" ift fertig. Er hat feine angenehmen Seiten. Man bort fo manches, was man noch nicht wußte, fo mancherlei vom lieben Rachften, bas einen innerlich mit herzlicher Schabenfreude erfüllt und über bas man auch außen bin moralifch ent-ruftet die Banbe jufammen fchlagen und bie Augen verdreben tann. Und bann vergebt beim "Erzählen" fo angenehm bie Beit. Bas ift ba ein halbes ober ein ganges Stundchen. - Aber unangenehme Seiten hat fo ein "Gevatterschnad" auch, wenn man nämlich bas, "Neueste" nicht für sich behalten tann, sonbern notgebrungen weitertragen muß. wird bann bier und ba ein gang flein wenig bingugefest oder weggelaffen. Und wenn's bann ein paar Dale weiter ergablt ift, bann fieht bas "Reueste" gang anbers aus. Unb das fann febr unangenehm werben, wenn es dem, ben es angeht, zu Ohren tommt. Go manchen hat die Frage: "Wiffen Sie fcon bas Reueste?" in Berührung mit ben Gerichten gebracht. Rluge Menfchen geben barum diefer Frage gern aus bem Wege.

Breslauer Theater.

Schaufpielbaus. Täglich: Gaft. taiten, leichten Raffee ober Tee mit. Waffer fpiel bes Mag Balben . Ensemble "Polnifche Birischaft".

> Sommer. Theater (Liebichs Gtabl.). Täglich: "Der gelbe Pring".

Bittoria-Theater. Täglich: Die

Nur soweit Vorrat.

Selten billiges Angebot!

Seidenstoffe.

Posten Poinseid. Fouldids ganz besonders preiswert. Serie I mit kleinen modernen Effekten 15 in vielen Farben jetzt 15 serie R in allen modernen Farben 45 stellungen in kleinen sollden Mustern, jetzt 15

Ein Foulardselds doppetbreit (100 bis Posten Foulardselds 110 cm breit) au aussergewöhnlich billigen Preisen, 4.50 bis 1

Xalbferlige Blusen.

Posten Weisse Washbatist-Blusen mit 150 rotcher Stickerei, Stück jetzt 2.00, 1.85, 1 Posten Seidenbatist-Blusen, heliblau, rosa, ilia, mode, Stück fetzt Stück getzt guter Ausgabarung, in allen Farben. Stück jetzt 185 Posten Peinwoll. Ballst-Blusen elegant gestickt, sehr gute Qualität, rot, traise, lila, blau, mode, elfenbein . . . Stück jetzt

Ein Posten Seidene Bast-Blusen reich gestickt, naturfarbig Stück jetzt 10.00, 7.50.

Mousseline und Waschstoffe in grosser Auswahl, in allen Preisen.

Reste T Seidenstoff-Reste 2 bis 6 Meter Lange, 100 Woll. Blusen-Resie Mir jetzt 1.50, 1.20, 100 Reste für Kostumräcke oo bis 130 cm, 75 4 Waschstoff-Reste. Mousseline-Reste, Zephir-Reste, Golegonheitskauf.
Wasch-Crepon Wert 1.35, gestreit in hübschen Farben, Meter

Besonders preiswerter Verkauf

Sommer- und Reisekleiderstoffen 1.50, 100 Kostümstoffen %0 bis 13) cm breit Mtr. jetzt 2.45, 1.95, 1.45. 95 4 BIUSENSTOTIEN aparte geschmackvolle Streif, etc., Mtr. 2.00, 1.50, schwarzer Grenadine Pleter 9.00 bis 100 Enorme Auswahl! Türkische Satius, Foulardine etc. 2011 Kimene-



M. Fischhoff,

Breslau I, Ring 43.

Auswahlsendungen u. Muster nach auswärts bereitwilligst.

Der neue Bundesstaat.

Berr b. Bethmann-Sollmeg, ber enigegen allen anbern Bermutungen zuverlichtlich bon Diesem Neichstage noch nutliche Arbeit erhoffte, bat recht behalten. Er tonnte am Freitag über bie Abfertigung von brei Gefetentwürfen quittieren. Der Reichstag bewilligte bie Ergangung jum Diatengefet, womit eine Berbft. tagung mit 700 Mt. Entichabigung ermöglicht wird, ftimmte enbgiltig ber Reichsversicherungs. orbnung ju und ichuf in britter Lefung ben neuen Bunbesstaat, mobel 211 Abgeordnete fur bie Verfassungsentwürfe stimmten und (bei fleben Stimmenthaltungen) 93 bagegen.

Elfaff. Lothringen ein neuer Bundesftaat

geworben, gleichberechtigt gur Teilnahme an ben Reichsgeschäften, ausgerfistet mit einem freien Wahlrecht, bas bie Mitwirkung ber weitesten Bollskreise an ber Gestaltung ber Geschide bes ichonen Lanbes ermöglicht. Der Reichstanzler barf zufrieden sein. Er hat zwar im Drangen ber Rommiffionsberatung mehr gemahren muffen, als er anfangs gewillt war, aber er hat boch bie hauptpunkte feines Entwurfes,

bie Stellung bes Raifers

und bes von bem Monarchen einzusepenben Statthalters mader gegen jeben Anfturm ber-teibigt. Aber auch Elfaß. Lothringen tann mit bem Erreichten gufrieben fein. Rach vierzig-fahriger Abhangigfeit haben bie Reichslanbe nun ben Weg gu völliger Selbftanbigfeit betreten und es wird ficher vier Jahrgehnte bauern, ehe man gewillt fein wirb, bie Berfaffung abermals zu anbern. So bebeutungsvoll nun biefes Befeteswert an fich für die Reichstanbe sowohl, als auch für bie

Entwidlungsgeschichte des Reiches

ift, wichtiger noch ift bie Beschichte bes Buftanbetommens biefes Gefetes. Es ift eine im boben Grabe bemertenswerte Ericbeinung in ber Gegenwartsgeschichte unfrer inneren Bolitit, baß es herrn b. Bethmann Sollweg fiber allen Barteienhaber hinweg gelang, bem Berfaffungs-entwurf eine Mehrheit zu ichaffen, die bon ber Reichspartei bis zu ben Sozialbemokraten reichte. Die häufig angegriffene Auffassung bes Meichstanglers, bag bie Regierung über ben Parteien fteben muffe, bag es

in Deutschland teine Parteiregierung

geben tonne, hat fich jum erstenmal in ber Pragis bewährt; benn ber Rangler nahm bie Gesetzesvorlage aus ben Händen ber gesamten Binten, bes Bentrums und ber Reichspartet entgegen. Es ift ein bebeutsames Beichen ber Beit, an bas man fich bielleicht bei ben tom-menben Bahlen wirb erinnern muffen, bag fonft unversöhnlich erscheinenbe Barteiengruppen fich gulammenfanden, um unter Aufgabe mancher Sonderintereffen und unter Preisgabe grund. fatlicher Anschauungen eintrachtig an bem Aus-bau bes Reiches mitzuarbeiten. Die Butunft wird lehren, ob bie Haltung Herrn v. Beihmann Sollwegs in biefer enticheibungsvollen Frage latfächlich

eine Ranglerfrife heraufbeschworen

hat, wie manche Blatter vorausfagen. Gie erinnern babei an ben Fürsten Balow, beffen Tage gezöhlt waren, als er gelegentlich ber Reichsfinanzreform mit ben Konfervativen in Meinungsverichiebenheiten geriet. Run hat fich herr v. Bethmann-Sollweg in zwei langeren Reben, die indes jede Scharfe vermiffen ließen, mit ber Rechten auseinandergefent, aber ber Kangler hat nicht ben von ben Konservativen vertretenen Standpunkt angesochten, sondern lediglich auf die Notwendigkeit verwiesen, diesen Standpunkt zu verlassen, weil es Preußen nicht schaden kann, dem Reiche aber nüten müsse. Schon die nächsten Tage werden zeigen, ob über die elsaß-lothringische Frage hinweg

eine Berftändigung

ein wird, die nur selten 🔤 Lager der Regierungs- an der montenegrinischen Grenze hat der Großgegner zu finden ist. Im Interesse der Ge- westr nämlich geantwortet, daß die Turkei ihre jundung unsrer innerpolitischen Berhällnisse ist Angelegenheit allein zu ordnen pflege. Der

wird leicht sein, wenn bie Einwohner bes | Machten ins Ginvernehmen geset und babei neuen Bunbesttaates recht balb zeigen, baß fie hatte sich ergeben, bag Rukland mit seiner Aufvon ben Rechten, die nun in ihre hand gegeben find, ben Gebrauch machen, ben bas Reich erwartet, und ber bas Bertrauen rechtfertigt, bas ben "Sprung ins Dunkle" wagen ließ; benn bas ist ichliefilich nicht zu leugnen, die Erteilung weitgehender Rechte an bas Grenzland war zunächst einmal ein "Sprung ins Dunkle", wie im Reichstage wiederholt ausgeführt wurde. Man tann nur hoffen, baß ber Weg, ber ben Reichstanben unter fo außergewöhnlichen Schwierigfeiten geebnet worben ift, enblich gum Frieben und gur Berfohnung führt.

Westmann.

Politische Rundschau.

Deutschland.

*Raifer Wilhelm hat ben Ronig Georg von England zum General-felbmarichall in ber preußischen Armee ernannt.

* Der neue Gouverneur von Logo Bradner, ift in biefem afritanifchen Schutgebiet eingetroffen und hat die Geschäfte bes Bouvernements übernommen.

* Die Reichstags - Kommission hat bem ichwebischen Sanbelsvertrage mit 11 gegen 5 Stimmen gugeftimmt.

* Wie verlautet, wird an maßgebender Stelle erwogen, bom Jahre 1913 ab ben Teil. nehmern am Kriege von 1870/71, beren unmittelbare Borfahren in ben Befreiung&friegen von 1813 bis 1815 mitgefochten und sich Auszeichnungen erworben haben, bas Tragen ber aus biefen Rriegen fammenben Rriegsauszeich. nungen und Dentmingen gu gestatten.

Offerreich-Ungarn.

*Das Befinben Raifer Frang Joseph & ift nach wie vor unveranbert. Der Monarch fieht verhaltnismäßig wohl aus, leibet auch förperlich teine Schmerzen, befindet sich aber in einem Zustand tiefer feelischer Niebergeschlagenheit, die eine Folge mannigfacher Aufregungen ber letten Beit ift. Die Arzie hoffen ben greifen Batienten in wenigen Tagen wieber herzustellen.

Frantreich.

* Bum Nachfolger bes auf bem Flugplate bei Baris ums Leben getommenen Rriegs. minifter Berteaug ift ber Beneral Boiran ernannt worben, ber bereits fein Umt angetreten hat. Die Berufung biefes alten Solbaten zeigt, daß man mit ernften militarischen Berwidlungen in Marotto rechnet. — Kriegsminister Berteaux ift mit allen militariichen Ghren auf Staatstoften beigesett worden.

*Die Berichte romifcher Blatter, bag ber Bapit in letter Beit wieberholt Ohn. macht sanfalle erlitten habe, werben burch Melbungen aus bem Batitan als Erfindung bezeichnet. Der Papit ift wohlauf und erteilt bie gewöhnlichen Aubienzen.

Holland.

*Die Megierung hat auf Ansuchen ber beuischen Regierung genehmigt, bag 2000 Gingeborene in Hollanbisch-Indien für die beutsche Rolonie Samoa angeworben werben burfen unter ber Bebingung, daß bie Eingeborenen auf Koften bes Reiches jederzeit auf ihren Wunsch wieder in ihre Heimat befordert werben muffen.

Portugal.

* Der 28 ahltag in Portugal ift nach ben amilichen Melbungen ruhig verlaufen; es wurden jum größten Teil Unhanger ber jetigen Regierung gewählt.

Ruffland.

*Die ruffische Regierung hat eine empfindliche biplomatische Nieberlage eine Berftandigung erlitten. Auf ihre Borfiellungen wegen ber zwischen bem Kangler und ber Partei möglich Rrieg & vorbereit ungen ber Enrei folde Berftandigung eine Rotwendigfeit. Gie Großwestr hatte fich vorber mit ben andern

faffung völlig allein fleht. In Betersburg hat man benn auch fonell ben Mudgug angetreten. Die Regierung latt jest erffaren, baß fie nach Ronftantinopel teine Barnung gerichtet, fonbern nur in freundschaftlicher Weise auf bie Gefahren hingewiesen habe, bie die friegerischen Borbereitungen heraufbeschwören konnten. Die Nieberlage ber ruffischen Diplomatie laßt fich aber nicht berbergen.

Amerita.

* Nah heftigem mehrstündigen Straßen-kampfe in der Stadt Mexito hat sich Prafibent Dias endlich zur Abbantung entschloffen. In ber barüber aufgenommenen Urfunde erklärt er, bak er fich teiner Sandlung bewußt fei, bie die Revolution rechtfertigen könne; er banke ab, um weiteres Blutvergießen zu ver-meiben. Der bisherige Minister bes Außeren be la Barra wird bis zu den kommenden allgemeinen Wahlen bie Prafibentichaft führen. Soffentlich find bie Rebellen nun gufriebenaestellt.

Afrita.

*In Westmaroffo haben in den letzten Tagen wieberholt Rampfe zwischen ben porbringenden Franzosen und den Araberstämmen stattgefunden. Frangösische Blätter behaupten, es fei zwischen ber Republit und Deutschland ein neues Marotto - Abtommen geiroffen worben, wonach Deutschland negen wichtige wirtschaftliche Zugeständnisse Frankreich völlig freie Hand im Scherisenreiche läßt. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieses Gerticht

Hus dem Reichstage.

Der Reichstag nahm am Freitag gunachit bas Berbstbiatengefet in erfter und zweiter Lefung an. Die Novelle jum Bundmarenstenergefet murbe ebenfalls in erster und zweiter Lesung angenommen. Dann wurde bie elfaß-lothringliche Berfaffung&reform in britter Lesung erledigt. Ihre Annahme erfolgte mit 211 gegen 93 Stimmen bei 7 Enthaltungen. Bur Minderheit gehörten bie Konservativen, bie wirtich. Bga., ein fleiner Teil ber Freifonservativen, bie Elfaffer und Bolen. Es begann bie britte Lesung ber Neichsbersicherungsordnung. Duzu lagen wiederum eine gange Reibe bon Abanberungsantragen por, gestellt von der Linken und den Kompromißparteien. In der Generalbebatte erklärten die Abgg. Trim-born (Zentr.) und Schickert (konf.), sie würden trot der Schattenseiten der Zwangsversicherung für das Gesetz stimmen. Abg. Wit g ban (fortichen Ap.) sah in der Neuordnung der Krankenkassengestaltung viel Unangenehmes. Er könne nur mit großer Resignation für das Gesetz stimmen.

Mm 27. Mai wird bie britte Lefung ber Reich &= versicherung sorbnung fortgesett.

Abg. Fisch er (foz.): Auffallend mar, bag ber Abg. Trimborn gestern mit keinem Wort auf bie fozialbemotratischen Kassenwisbrauche eingegangen Die Borlage mußte jest burchgeneitscht werben, da Sie ganz genau wissen, daß sie in nächsten dechstage unmöglich ift. Bon den Konservativen war ja nichts zu erwarten. Bielleicht von den Nationalliberalen. Im Osen geben diese gegen die Konfervativen los; im Westen girren sie nach ber Silfe bes Zentrums. Ministerialbirektor Caspar hat uns mit ben berüchtigten Bertragsformularen in Berbindung gebracht. Ginen Leweis hat er nicht geliefert. Phenn es jemand außerhalb bes Saufes getteter. Wenn es jemand angernatd des Haufes wäre, würde ich sagen, daß es materiell und formell erlogen ist. (Präsident Graf Schwer in rügt den Ausdruck.) Die Kommission war es dem Hause doch schuldig. Die Absehnung der Wöchnerinnenstürsorge ist standalös. Die ländlichen Arbeiter find bom Bentrum berraten worben. Die Witmenund Maisensurforge ist purer Schwindel. Die Vor-lage ist ein Ausnahmegesch. Wir stimmen bagegen in Interesse ber Arbeiter und in Wahrung unfrer politischen Ghre.

Abg. Sorn - Reuß (nat.-lib.): Ich muß bie sozialdemofratischen Vorwürse als unberechtigt er-klären. Diese Partei hat ihre Anträge nur aus parteitaktischen Gründen gestellt. Wit Genugtuung stelle ich sest, daß es uns gelungen ist, das Werk so ju forbern. Dant gebührt auch ber Regierung.

Gin Ibeal ift die Vorlage nicht.

G8 mußte Rudficht auf bie finanzielle Lage gc= nommen werden 2Die Erfullung der fostals bemofratischen Winsche hatte unfre Indufirie fonfurrenzunfähig gemacht. Unfre fozialpolitische Bergangenheit gibt bie Bemahr, bag wir bis an bie l

Grengen bes Dlöglichen gegangen finb. Wir tonnen

mit bem Bert gufrieben fein. Staatsfefretar Delbrud: 3m Ramen ber berbunbeten Regierungen muß auch ich an ber Abrechnung teilnehmen, bie jeht bon ben Barteien gebalten wirb. Wenn ich eine Rritif anlege an bas, mas erreicht worben ift, so fann ich nicht in ein lautes Loblieb einstimmen. Ich mache fein Sehl baraus, bag ber Entwurf manche Beranberung erfahren hat, die wir nicht gewünscht haben. Es in bebauert worden, daß die Regierungen keinen Ber-luch gemacht haben, zu einer wirklichen Bereinheitlichung unfrer gesamten fozialpolitifchen Gefengebung und ihrer einzelnen Zweige zu gelangen. Dieser Bersuch wirbe gescheitert sein aus inneren und aus außeren Gründen. Die brei Zweige unfrer Sozialpolitit haben fich zu einer

unbeftrittenen Leiftungefähigfeit

entwickelt, aber fie find aufgebaut auf gang ber-ichtebenen Grundlagen. Die Krankenbersicherung ist aufgebaut auf beruflichen territorialen Grundlagen und ber gemeinfimen Beitragsleiftung bon Arbeit. nehmern und Arbeitgebern. Die Juvalidenversicherung auf Beitragspflicht bes Neiches und der Arbeitgeber. Die Unfallversicherung ist aufgebaut auf der Haftlicht und der Beitragspflicht der Arbeitgeber Die fo berichiebenartige Berwaltungspragis lagt sich nicht zerftören. Alle brei Ginrichtungen haben zu gut funktioniert, als daß man beriuchen könnte, sie zu zersiören. Deshalb war es richtig, nur zu einer Bereinheitlichung in bezug auf die Gemeinsauseit gewisser Ginrichtungen zu kommen. Der Gesamterfolg wird bas bringen, was wir munichten. Was bie Borwürfe von einer Entrechtung ber Arbeiter anbetrifft, so habe ich die Alberzeugung, das es sich hier um eine gerechte Berteilung der Rechte bei der Berwaltung der Krankenkassen handelt. Das durch wird ber Weg frei zu einer

Bentralisation ber Aranfenfaffen.

Auch nach biefer Richtung bin ist bieser Entwurf nicht eine Verschlechterung, sonbern eine Errungen-schaft. Das Geset bringt die Ausbehnung der Krankenbersicherung auf die Landarbeiter, die Hein-arbeiter und die nichtständigen Arbeiter. Dazu fommt bie Berforgung ber Sinterbliebenen. Itber bas Maß bessen, was man auf biesem Gebiete geben mochte, ist zu streiten. Aber nirgends ist so sehr bas Bessere ber Weind bes Guten wie hier. Wir haben geboten, was wir bieten konnten. Wir haben über manche Schwierigkeiten hinweg ein großes Stud vaterländischer Arbeit geschaffen. Was nich perionlich mit einer gewissen Freude erfüllt, ift bie Grinnerung baran, bag bie Gegner biefes Entwurfs ihn awar befampft, aber mit ritterlichen Waffen befampft haben und bag fie bas Beftreben, ben Entwurf nicht zur Berabschiedung fommen gu laffen,

nicht gezeigt haben. Alba. Korfanth (Pole): Gewiß ist eine große Reihe von Fortschritten erzielt worden. Aber ein-zelne Mängel find so bedenklich, daß meine Freunde

fich ber Stimme enthalten werben. Abg. Bed'er = Arnsberg (Zentr.) verteibigt bie Saltung bes Zentrums. Die Sozialbemofraten wollten bon ihren unerfüllbaren Forberungen nicht abgehen, bie Bolfspartei wollte bon ben Betriebs. kassen nichts wissen; ba mußte bas Zentrum sich mit ben anbern Barteien verständigen. In ber Kommission haben die Herren von der Bolkspartei immer mit uns gestimmt, auch für bie getrennte Gruppenabstimmung in ben Krankenkaffen, bie Sozialbemokraten werben Sie bei ben Nahlen boch mit uns in einen Topf werfen. Die Volkspartet hat in ber Kommission fast gar nichts geleistet. Der Nebner verliest eine Rebe Wolkenbuhrs vom Jenaer Barteitag, in ber er gegen bie Berabsetzung ber Altersgrenze bei ber Altersrente gesprochen hat, weil das eine zu hohe Beitragserhöhung erfordere und nur den Großgrundbesitzen zugute komme. Also, "rin in die Kartosseln und raus aus die Kartosseln!" Darum ist es ja unmöglich, mit den Gerren positive Rollitsk zu triben Sätten Sie herren positive Bolitif zu treiben. Satten Sie unfre Bolitif bes Erreichbaren getrieben, bann haiten wir mit Ihnen zusammen noch niehr erzielen

Mbg. Mugban (fortichr. Bp.): Der Borrebner fieht nur bie Splitter in ben Augen feiner Gegner, aber ben Balten im eignen Auge sieht er nicht. Die Busenfreundschaft bes Zentrums mit ber Sozialsbemokratic ist auch noch nicht allzulange her. Das Zentrum kann auf seine sozialpolitische Tätigkeit nicht

allzu ftolz fein. Abg. Molken buhr (foz.) verlangt Vertagung der Sitzung und bezweifelt, da die Wehrheit für Weitertagung ift, die Beschluffahigfeit. Gin Ramen&aufruf ergibt bie Unmesenheit bon 226 Albgeordneten. Das Haus ift alfo beichlußfähig. Der Beriagungs.

antrag wird abgelehnt. Es folgen Reben ber Abgg. Beder, Mugban

Damit ichließt bie Generalbisfuffion. Das Saus

bertagt sich.

Durch fremde Schuld.

Kriminalroman von D. Freitag. 4] (Fortietung.)

"Pah, was liegt baran, wenn alle gehen? Wir wollen mit bem alten herrn ichon fertig merben," fpottete ber Gariner. "Wie es jest ift, meiß man mitunter gar nicht, wer hier eigentlich zu befehlen hat.

In biefem Augenblid trat Bilhelm wieber ein; bie Bofe brannte bor Neugierbe, gu erfahren, was bas Fraulein von ihm gewollt

"Nun, war es ein wichtiger Befehl?" fragte fie ideinbar gleichgültig. Sie möchten's wohl gerne wiffen ?" icherzte

"Lieber Gott, so neugierig bin ich nicht aber ich könnte Ihnen vielleicht einen guten Rat aeben

.Welchen ?"

Das tann ich Ihnen erft fagen, wenn Sie meine Frage beantwoctet haven.

"Ach so, mit Speck fängt man Mäuse!" fagte Wilhelm lachenb. "Nehmen Sie es nicht jo leicht," entgegnete

Rlara ichnippifch; "Sie konnten bann vielleicht zu ipat einieben, bag es gefährlich mar, bes Frauleine Befehle auszuführen.

"Bielleicht ift es ebenso gefährlich für mich, Sie morgen gum Tang zu führen, mas Sie mir freundlichft geftattet haben," icherzte er.

,Ich weiß noch gar nicht, ob ich mich Ihrer Begleitung anbertraue. "Na, Sie haben ja noch Zeit, fich bas reif-

lich ju fiberlegen ; forgen Sie nur beigeiten für ! Ihr Rofffim, bamit ich nicht ungebulbig werbe, wenn ich aufbrechen will."

Die Glode rief Bertholb in bas Zimmer feines herrn. Rlara naberte fich bem Reitfnecht, ber wieber vor dem Spiegel ftanb. Der Gariner ichnipelte an einem Pflangenftab und beobachtete bie beiben verftohlen mit lauernden Bliden. "Wollen Sie's mir nicht sagen, Wilhelm?"

fragte sie lese. "Herrgott, es ift gar nichts Wichtiges," erwiderte er, "Sie find auch gar zu neugierig." "Nur Ihretwegen!"

Das verftehe ich nicht."

Weil Sie nicht wiffen, was in biefem Saufe fich vorbereitet; ich will Sie vor Schaben bemahren."

"Ich glaube, bas tann ich felbft," fagie er und berlieg lachenb bas Bimmer Der Rammerbiener tehrte gurnd, und bie

Abchin trat aus ber Küche ein, um zum Abendeffen ben Tisch zu beden. Wilhelm tam balb barauf ebenfalls wieber, und bas einene Abenbeffen, wie bie Bedienung ber herricaft nahm nun alle in Anspruch, bie Stimmung mar und blieb geirübt. -

Berta halte, weil sie ber Bofe nicht recht traute, Wilhelm einen Brief fur ihren Berlobten fibergeben, ben ber Reitfnecht gleich nach ber Rndlehr heinrichs bemfelben aushanbigen follte. Sie unterrichtete Beinrich barin von ben letten Borfallen, auch von ber Beschuldigung ihres Ontels, und bat ibn, noch ebe er mit bem Baron Müdsprache nahme, mit ihr im Pavillon bes Partes zusammenzutreffen, und zwar gleich ! Wangen ftieg.

am Mittag nach feiner Rudlehr. Ruhelos berbrachte fie bann ben Abend und bie barauf folgende Racht, ben Augenblid ber Busammenfunft mit Beinrich herbeisehnend.

Wiber sein Erwarten hatte Beinrich ben Abend und die Nacht in Gesellschaft seiner Schwester und einiger Freunde in vergnfigier Stimmung verbracht und als er am nachiten Bormittag sein Bferb, bas er bei einem Be- fannten in ber Slabt untergestellt hatte, bestieg, um nach bem Bute gurudgureiten, fah er bebeutend ruhiger ben zukunftigen Ereignissen entgegen, wie bisher.

Er hatte vielleicht die halfte des Weges que rudgelegt, als er zwei Reiter ihm entgegentommen fah. In bem einen ertannte er fofort ben Baron, hinter bem Wilhelm einige Schritte gurücklieb. Der Baron hielt sein Bferd an und warf es herum, um fortan dem Verwalter zur Seite zu bleiben. Aus jedem Buge feines Befichre loberte Saf.

"Es wundert mich, daß Sie nicht in ber Stadt geblieben find, um bie Freuden bes Faschings bis jum letten Augenblide zu genieken," sagte er mit schneibendem Sohn. "Ober find bie Taschen schon leer, Derr Bernieken, walter ? Dann müßten Sie es bunt getrieben haben! Die Fuhre Hafer, bie Sie für eigene Rechnung verkauften, hat Ihnen boch ein nettes Sammden eingebracht."

"Was wollen Sie bamit sagen ?" fragte Heinrich erstaunt, dem bas Blut heiß in bie

"Ich werbe mich boch wohl bei meinem Bermalter erfundigen burfen, wo mein hafer geblieben ift ?"

"Das tonnen Sie aus ben Buchern er-

"Bedaure, ich habe es nicht barin gefunden. Seit mann stehen wir benn mit bem Sanbler Bernsborf in Berbindung? Er behauptet, por acht Tagen eine Fuhre hafer von mir erhalten

und bas Gelb bafür Ihnen gezahlt zu haben."
"Das ist richtig," erwiderte Heinrich ohne Rögern; "er wollte in diesen Tagen eine zweite Fuhre in Empfang nehmen."

"Geftern, allerbings," nidte ber Baron mit einem zornflammenben Seitenblid auf feinen Begleiter. "Sie waren nicht zuhause, ba tam er zu mir, um ben Sanbel mit mir birett abguidließen. Er nannte ben Breis, ben er ffir Die erfte Fuhre gezahlt hatte; ich wollte in ben Büchern nachiehen, ob feine Angabe richtig fei, fand aber nicht bie geringfte Rotig fiber jenes Geschäft; ebensowenig war die Zahlung cingetragen.

"Weil ich in ben letten Tagen nicht bagu getommen bin, die Notizen aus meinem Zaichenbuch in die Berwaltungsbücher einzutragen,

fagte Heinrich ruhig. "Ah, wirklich?" höhnte ber Baron. Um eine Ausrebe find Sie nicht verlegen, wie ich sehe. Sie hatten allerbings nicht erwartet. bag ber Mann sich an mich birekt wenben wilrbe -

"Berr Baron!"

Bah, fpielen Sie nur nicht ben Entrufteten, mich werden Sie nicht überzeugen, daß ich

Deer und flotte.

- Das Offizierkorps bes Beurlaubtenfandes ber Marine ift in ben letten Jahren an Robfzahl erheblich gewachfen, ba bie Berfonalvermehrung bes aftiven Beftanbes nathrlich eine Bermehrung ber im Beurlaubtenverhaltnis ftehenden Offiziere und Offiziers. asptranten gur Folge hat. Bahlreiche Rapitane und Schiffsoffigiere ber Sandelsmarine sowie Ingenieure und Argte gehören ber Marine-Referve ober Seemehr an; auch bas Binnen-land stellt ein wachsenbes Kontingent. An ber Spite aller beutschen Städte steht Hamburg mit 407 Offizieren und Alviranten ber Reserve und Seewehr. Die Reichshauptstadt Berlin folgt mit 282. An britter Stelle steht Kiel mit 119, mit 282. Un britter Stelle steht Kiel mit 119, barunter 27 Arzten, an vierter Bremerhaven mit 118. Bremen hat 94, Altona 82 und Olbenburg 75 Reserveossissiere der Marine. Bon den Ostseestäden besitzen Danzig 38, Stettin 33, Kübed und Flensburg se 23, Rostod 20. Bon den Städten im Binnenlande steht Hannover mit 32 obenan, gefolgt von München mit 27, Dresden mit 25, Dortmund mit 24, Frankfurt a. M. mit 22. Köln und Onsseldorf haben se 20, Breslau 17, Leipzig 16, Rendsburg 14. Essen 12. Maadeburg 9. Außer Rendeburg 14, Effen 12, Magbeburg 9. Außer ber Seefiste find mithin ber Siben, ber Westen und ber Often gut im Reserveoffiziertorps ber Marine vertreten.

Durch ben Streit ber Werttarbeiter mar bekanntlich der Stavellauf des Linienschiffes "Ersat Heimdal", der für den 27. Mai fest-gesetzt war, verschoben worden. Runmehr sind Die Arbeiten an bem neuen Linienschiff mit Bilfe non Ersableuten so weit geförbert worben, baß ber Stapellauf von neuem feftgesett werden tonnte. Die Werftleitung ber Bultanwerft in hamburg hat bem Marineamt mitgeteilt, bag bas neue Schiff nach Bfingften gu Baffer gebracht werben fonne. Der Clauf wirb baher am 10. Juni ftattfinben. Der Stapel-

Der Fernflug Paris—Madrid.

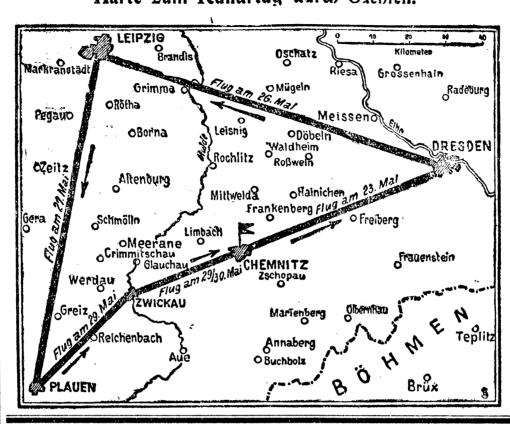
Bon ben 14 Fliegern, bie bie Wettfahrt Baris-Mabrib beftreiten wollten hat nur einer, ber Frangose Bebrine, sein Biel erreicht. Er ift am sechsten Tage in Madrid angelangt. Bedrine war vom Pariser Flugplat andertshalb Siunden vor bem schweren Unglitcksfall aufgestiegen, bei dem der Kriegsminister Berteaur getotet und ber Ministerprafibent Monis ichwer verwundet wurden. Nachbem in Angoulome, bas ber Flieger inzwischen erreicht hatte, ber ausdrückliche Wunsch Monis', die Wettsahrt nicht zu unterbrechen, bekannt geworben war, jeste ber kuhne Flieger seine Fahrt fort. Am sechsten Tage stieg er morgens von Bahonne auf und hat auf seinem Fluge nach Madrid den Guadarrama-Berg in Hohe von zweitausend Weitern überslogen. Die ganze Fahrt murde von ledhasten Kundgedungen der in allen Ortichaften zusammengeströmten Bevölkerung besgleitet. Unter bem Jubel von Tausenden landete Bedrine auf dem Flugplat zu Madrid. Der Flieger konnte das Flugzeug ohne Hilbert vollständig erschöpft und leicht erkarrt mar in ein Frankenhaus gebrocht merken war, in ein Krantenhaus gebracht werben, wo man ihn massierte, um ihn zu beleben. Der 30 jährige Sieger hatte alle Mühe, sich ben Umarmungen ber Frauen aus der besseren spanischen Gesellschaft zu entziehen. Man riß und schnitt ganze Stüde von seiner Joppe. Einer der Blumensträuße, die ihn trafen, hätte ihn beinahe ernstlich am rechten Auge verletzt, wenn er nicht rechtzeitig noch die Mütze in die Stirn gedrückt hatte. Gine Straße in dem bon Bedrine überflogenen Often Madrids wird nach dem fühnen Flieger genannt werden. Bedrine erzählt, daß er auf der Hohe des Buabarrama wieberhoft bie Richtung verloren; ju feinem Glud bemertte er jedoch die Fahnen, bie bon den auf den umgebenben Soben boftierten Bergbewohnern gejdmungen murben.

Orbens Mfons' XII. verlieh und eigenhändig an die Bruft heftete. Allein Bedrine konnte fich ber Chrungen nicht lange erfreuen. Abends icon mußte er ben Schnellzug befteigen, um nach Baris zurückzukehren und eine neue Luftreise anzutreten, die von Paris nach Nizza, Rom und Turin führt. — Dieses zweite lange Flieger-Rennen, zu dem ein Dutend Bewerber von bem Flugplat Buc bei Berfailles am Start aufsteigen, findet in brei Streden von zusammen 2100 Kilometer ftatt, bon benen bie erfte und langfte Baris-Nigga am 4. Juni gu beenben ift. Die zweite Strede, die Zwischensandungen zu Genua und Bisa bedingt, zieht sich fast ganz iber bas Mittelmeer. Die Flieger haben spatestens

Retters in lobenber Anerkennung hierburch gur offentlichen Renntnis.

Töblicher Unfall Berliner Automobis liften im Harz. In bem am Fuße bes harzgebirges liegenben Dorfe Jerstebt ereignete fich ein schwerer Automobilunfall, bei bem ber in Schoneberg bei Berlin mohnende Faorit-befiger Otto Blumenberg getotet, fein Freund, ber bei ihm im Sause mohnende Bahnargt Dr. Alfred Bing, schwer und ber Chauffeur leicht verlett wurden. Wie verlautet, soll der Führer bes Kraftwagens die Schuld an dem Unfall iragen, der badurch herbeigeführt wurde, baß bas Automobil in rasender Fahrt mit einem Lastwagen zusummenstieß. Die Deutsche Schule in Changai. Bor

Karte zum Rundflug durch Sachsen.



Juni in Rom und fpatefiens am 15. Juni in Turin einzutreffen. Abgesehen bon amangsweisen Zwischenlandungen und ber Reit-beschräntung, bleibt bie Durchführung einer jeden beichränkung, bleibt die Durchsührung einer seben einzelnen Strede ganz dem Belieben der Beswerber überlassen. Die Preise sir jede Etappe betragen 100 000 Frank. — Man sieht, daß das Flugplatzungläck, das ganz Frankreich mit Trauer erfüllt hat, den Siegeszug der sranzösischen Flugmaschinentechnik nicht aufhalten kann. Und mag der Weg auch noch so gesahrvoll sein, der Reiz des Sieges ist zu stark, als daß irgendwelche Bedenken von weiteren großen Versuchen abhalten könnten. Vederines Fernsahrt hat einen Rekord aeschaffen, den zu brechen fahrt hat einen Retord geschaffen, ben zu brechen man fich eifrig bemühen wird.

Von Nab und fern.

PR Gin Gefcheut des Raifers an bie Londoner Königliche Mafit-Sochichule. Im Auftrage Kaiser Winhelms ist der Konig-lichen Muste-Hochschule in London ein Andenken überreicht worden. Dieses besteht in einem kottbaren Bund, enthaltend die Kompositionen bes Bringen Ludwig Ferdinand von Preugen.

O Offentliche Belobigung. Gin maderer Bebensretter ift der Schlosserlehrling Albert Rietzich aus Landsberg a. W. Der Regierungs-präsioent veröffentlicht in seinem Amtschatte solgende Witteilung: "Der Schlosserschring Albert Nietzich in Landsberg a. W. hat am 8. Januar d. Is. die Tochter Ertla des Schiffseigentswers Neumann unter erkenticher eigenes Seine Stundengeschwindigkeit betrug zeitweise eigentstmers Neumann unter erhedlicher eigener 120 Kilometer. Als fich ber Flieger einiger. Lebensgesahr vom Tobe Des Ertrintens in der maßen erfright hatte, wurde er vom Ronig Warte gereitet. Im Namen bes Kaijers und

turgem ift nach bem ,B. 2. A.' in Shangai ein icones, neues Bebaube für bie benische Schule eröffnet und eingeweiht worden. Es fand eine Feier in der Aula statt, bei der ber deutsche Generalkonsul Gerr v. Uri eine Ansprache hielt. Abends ichloß fich ein Diner im Generaltonsulat an. Die Gemahlin bes Beneralfonfuls verteilte an samtliche Kinder Schofolaben mit Bilbern bes Kronprinzen und ber Kronprinzessin. Die leergewordenen alten Schulkaume wurden für eine kleine Deutsch Tsingtauer Gemälbeausftellung zur Verfügung gestellt.

Gin tragifches Schidfal. Bor einigen Monaten wurde Geheimrat Brofeffor Wilmanus in Bonn ben einem Buge ber Dampfftragenbahn bon Gobesberg übersahren und getotet. Seit biefer Beit zeigte die Frau des Lotomotivführers Besgen, ber ben Zug geführt hatte, tiefe Schwermut, obwohl feltgestellt ist, baß ihr Mann feine Schulo hatte. Die Frau war von dem Wahn befallen, daß entweder ste oder ihr Mann auf gleiche Weise den Tod erleiden würden. In einem Ansall von Irrsinn warf sie sich vor einen Zug der Staatsbagn und wurde auf der Stelle getötet.

Ein Finder, der sich selbst belohnt. Bor einigen Tagen verfor der Angestellte eines Geschäfts in München einen Betrag von 17000 Mark. Dem Berlierer, der in det Beitung um Rückgabe des Geldes gedeien hatte, gingen auf anonymem Wege 15 500 Mart zu. Der Finder hatte die restlichen 1500 Mart als Belohnung fur fich gleich in Abjug gebracht.

Flieger-Latein. Gin Teilnehmer an bem Fernstug Baris-Mabrid, der nicht dis Madrid 32 527 843 im Jahre 1901. Die Bevolkerung gelangte, Gibert, berichtet, daß er auf dem von Groß-London beträgt 7 252 963 gegent betreun Feil feiner Sabrt einen Kampi mit einem 6 581 452 im Jahre 1901 Allions empfangen, der ihm bas Rreug des stonigs bringe ich bas brave Berhalten des lie bien Teil feiner Fahrt einen Ramp, mit einem | 6 581 452 im Jahre 1901.

Abler in ben Luften zu befteben gehabt habe. Er erzählt diesen eigenartigen Kampf mit allen Finzelheiten. Der gewaltige Bogel habe sich über das Flugzeug erhoben und von oben nach seinem Kopf zu stoken versucht. Erst durch einige wohlgezielte Revolverschisse seines Michael Angeristes Gibert möglich gewesen, sich seines Angreifers

Berhäugnisvoller Mauereinfturz. In Mailand hatte fich eine große Menichenmenge am Biel ber Rabfahrt rund um Italien angefammelt, um die eintreffenden Radfahrer gu begrüßen. 15 Personen waren auf eine in der Nähe besindliche Mauer gestiegen; diese fürzte unter dem Drud der Menschenlast plöglich ein und begrub unter ihren Trammern eine Anzahl Menschen. Gin 15 jahriger Knabe murbe tot hervorgezogen, zwei andre Berfonen murben fterbend nach bem Hofpital gebracht, außerbem erlitten zwanzig Personen schwere Verletzungen, wöhrend fünizig mit leichteren Verwundungen bavontamen.

Gerichtshalle.

§§ Berlin. Das Reichsversicherungsamt hatte barüber Entscheidung zu treffen, ob und wann Unsalle beim Richten von Gebäuden ver-sichert sind. Ein Landwirt Th. war beim Richten eines Gebäudes des benachbarten Landwirtes G. verunglstät. Das Reichs-Versicherungsamt ersachtete die landwirtschaftliche, nicht die Bausgewerks-Berusgenossenschaft für hastbar und sührte u. a. aus, Th. gehöre zu den selbständigen Landwirten, die eine eigene Wirtschaft und einen eigenen Biehbestand besitzen und als Arbeiter nicht in Betracht kommen können. Arbeiter nicht in Betracht kommen können. Es handle sich vorliegend um eine bei kleineren Landwirten übliche Gefälligkeitsleifung. Th. habe seinen Nachbar in der Erwartung Gilfe geleistet, bag bieser ihm im Notfalle ebenfalls Silfe leiften werde. Unter biefen Umftanden fet angunehmen, bag Th. aus feinem verficherten Betriebe nicht ausgeschieden, sondern in diesem berungslicht fei. Bauarbeiten werden in land-wirtschaftlichen Betrieben vielfach ausgeführt; es tonne baher nicht gesagt werden, daß Th, einer betriebsfremben Gefahr jum Opfer gefallen fei. Der Gefengeber habe vielmehr Bauarbeiten an landwirtichaftlichen Gebauben bem lanbwirticaftlichen Betrieb jugerechnet.

Röln. Das Kriegsgericht verurteilte wegen Teilnahme an dem bekannten Hausfriedens-bruch in der Wohnung des Bonner Einschrigs Freiwilligen Beith, wobei der Einschrige Untersoffizier Beith von einer Anzahl Boruffen und Sufaren Ginfahrigen in feiner Bohnung fiber-fallen und feine Dobel gertrummert murben, ben Leutnant Frhen. v. Plessen zu einer Woche Geschangnis. Einige andre Teilnehmer an der nächtlichen Ausschreitung sind bereits mit Geloftrafen belegt worben.

Trier. Die Strafkammer hat den Weinshaler B. aus Euren wegen Weinfälschung zu sechs Monaten Gefängnis und tausend Mark Gelbstrafe verurteilt. B. hatte mit dem Luzemburgischen Weinfabler F., der slüchig ist, eine regelrechte Weinfabiler F., der flüchig ist, einer regelrechte Weinfabrik, in der aus Birnenwein und Chemitalien Rotwein hergeftellt wurde. Etwa 4000 Fuber des Gebraus wurden umgesetzt. F. hat über 200 000 Mt. Reingewinn mit auf die Flucht genommen.

Gemeinnütziges.

O Frifches Fleisch zwischen Blatter von Brennetjeln gelegt, batt fich lange frifch.

o Um Silberwaren auf ihren Wert gu prufen, betupfe man fie mit etwas Bollenfteiniblung. Echtes Gilber bleibt blant, mahrend unechte Metalle ichwarze Flede betommen.

Buntes Allerlei. Englische Bevölkerungsziffern.

ben vorläufigen Ergebniffen Der Boltszählung hat England 36 075 269 Einwohner gegen

Ihren Unrecht fue! Sie konnen mir freilich jest Ihr Rotizbuch vorlegen und die verausgobie Summe irgendwo borgen, um mir ichein. bar zu beweisen, daß Sie ein ehrlicher Mann fird. Ja, ja, ich hatte es klüger anfangen muffen, wenn ich Sie überführen wollte; inbeffen bei einer gründlichen Revision ter Bucher werden fich wohl andre Falle vorfinden, die fich nicht mehr jo elegant einrenken laffen.

"Nicht ein einziger!" erwiderte Beinrich. "Sie beleidigen mich ohne die geringste Berechtigung, herr Baron. Sie ftfigen eine entehrende Anklage auf Bermutungen, für die Sie niemals Beweise finden werben. 3ch gebe Ihnen zu bebenten, bak ich nicht Ih: Berwalter allein, sondern auch Offizier bin —"

"Colla, Sie wollen mir mit einer Forderung broben ? Das mare eine gang absorberliche Art ber Rechtfertigung. Warten Sie gutigst mit Ihren Drohungen, bis bie Revision beendet ift."

"Ich sehe ihr mit ber größten Auhe entgegen; bestimmen Sie die Stunde, ich stehe sofort zu Diensten.

"Nach bem Diner!" antwortete ber Baron

furg. Sie haben nur zu befehlen, ich werbe mich augenblidlich einfinden. Wenn auch bie Un-Klage ins Waffer fällt, fallen muß, so haben Sie mir damit doch ein Mißtrauen gezeigt, das mir nicht gestattet, noch länger in Ihren Diensten zu bleiben; ich bitte beshalb schon jeht um weine Entlaffung." jest um meine Entlaffung.

"Sie bauen als fluger Nann vor !" spottete

"Ich wahre meine Ehre!"

"In der Tat? Wenn Sie Ihre Ehre nur Einwilligung, so warten wir eben bis zu Bertas auch in einer andern Angelegenheit gewahrt Bollidhriakeit." hatten! Aber wenn es fich um eine gute Spelulation hanbelt, leibet die Ehre haufig Schiffbruch. Und als eine gute Spekulation mochte es Ihnen wohl erscheinen, meiner Nichte ben Ropf zu verruden? Ich habe Ihre jan merlichen Liebesbriefe burch einen Bufall in bie Sande bekommen, fie natfirlich gelefen und barüber gelacht; erst später wurde mir bie Sache klar. Sie haben gebacht, wenn ich sterbe, so erbt meine Nichte alles und Sie würben als ihr Gatie ohne Muhe ein reicher Butsbefiger. Das ift die Spetulation eines Glückritters, und ein Gluderitter ift in meinen Augen immer ein Lump.

"Herr Baron, nehmen Sie dieses Wort

gurud!" rief Beinrich emport. "Ah, fühlen Sie fich getroffen ? Konnen Sie fich biesmal nicht verteibigen ? Ich nehme bies Wort nur dann jurud, wenn Sie mir ichriftlich erklaren, daß Sie die heirat mit meiner Nichte niemals beabsichtigt haben !

"Wenn ich Ihnen biefe Grliarung nabe. bann ware ich in ber Cat ein Lump!" erwiberte Beinrich, bem bas Blut in ben Abern fochte. "Sie forbern mich heraus, Ihnen hier auf offener Straße bas zu sagen, was ich Ihnen in biesen Tagen in Ihrem Zimmer sagen wollte. Berta Kirchner ift meine Braut und fie wirb auch meine Gattin werben. Daran tonnen weber Sie, noch ber Bater meiner Braut etwas anbein! Gibt herr hauptmann Rirchner, an ben ich heute noch ichreiben werbe, uns, wie

Der Baron lachte laut auf — es war ein beiferes, bofes Bachen. "Wer find Sie, baß Sie es magen, die Augen zu dieser Dame zu erheben ?" bohnte er. "Der Sohn eines Schantwirts, ein Mensch ohne Namen, ohne Stand, ohne Bermögen! Was tonnen Sie weiner Richte bieten ? Nichts! Bei Goit, folche Un. verschämiheit ift mir noch nicht vorgetommen! Glauben Sie benn wirklich, daß Berta Ihre Gattin wird?

"Mäßigen Sie sich, Herr Baron, ber Reit-Inecht -

"Antworten Sie, herr!" rief der Baron in maglofer But. "Glauben Sie es? Dann find Sie ein eingebildeter Rarr!"

"Sie werben sich in bas Unvermeibliche ffigen muffen. Mogen Sie Ihre Nichte verftogen und enterben, bas lagt uns falt. Meine Aufgabe wirb es bann fpater fein, meiner Frau eine gesellicaftliche Stellung zu verschaffen, bie fie fir bas Berlorene entichabiat."

Der Baron bezwang fich. Rur fein glühenber Blid verriet den Haß, der in feinem Innern loberte. "Sie mogen fich bas alles febr leicht vorgestellt haben," lagte er, "aber Sie bebenken nicht, daß meine Nichte an Aberfluß und Lugus gewöhnt ift, und daß Sie ihr das nicht verschaffen tonnen.

"Meine Braut weiß bas, und ba fie mit einer beideibenen, burgerlichen Existens an meiner

Seit zufrieben ift, so -"Auch diese konnen Sie ihr nicht einmal so 4

leiber nach allem anzunehmen ift, nicht seine bieten," unterbrach ihn ber Baron. "Ihr Ge-Einwilligung, so warten wir eben bis zu Bertas balt als Berwalter reicht ja kaum hin, baß Sie fich felbst ernahren konnen! Sie handeln unverantwortlich, wenn Sie unter folden Berhaltniffen ein junges Mabchen an fich feiten wollen, ich rufe Ihren Berftand, Ihre Ehre an, und ich erwarte von Ihnen, daß Sie mir bie verlangte Erflarung geben werben.

"Nimmermehr !" "Dann sind Sie eben ein Lump, und Sie barfen fich nicht beklagen, wenn ich Sie als solchen behandle."

"Bersuchen Sie es!" braufte Beinrich auf. "Ich werbe auch von Ihnen meine Chre nicht ungeftraft antaften laffen.

Der Baron fließ feinem Pferbe bie Sporen in die Weichen, daß es hoch aufbaumte. "Wollen Sie, ober wollen Sie nicht ?" rief er.

"Nein!" erwiderte Beinrich heftig. Die Reitgerte bes alten Geren faufte burch bie Luft - fie fuhr hart am Muden bes Berwalters vorbei und traf mit wuchtigem hieb bas Bferd, bas einen Seitensprung machte und mit feinem Reiter bavonjagte.

"Bur Revision nach ber Tafel!" rief ber Baron ihm höhnisch nach.

Heinrich hörte die Worte wohl, er wußte auch, daß ber Schlag ihm felbst gegolten hatte; aber er mußte jest seine Ausmertsamkeit bem Asterbe widmen, das große Lust bezeigte, mit ihm querfeldein durchzugehen. Er hatte es noch nicht beruhigt, als der Baron an ihm vorbeisprengte.

"Lump !" rief biefer ihm noch einmal zu.

(Fortfetung folgt).



nsere braunen Stiefel

Damen

Chevreaux-Schnürstiefel geschw. Besatz, Fasson Wanda

Chevreaux-Schnürstiefel mit Lackkappe, Fasson Erna

Chevreaux-Schnürstiefel Derby, mit Lackkappe, Fasson Ilse

Chevreaux-Schnürstiefel Goodyevar-Welt, Fasson Cleo mit Westingstoff-Einsatz

Bex-Calf-u.Chevreaux-Schnürstiefel 1450 mit und ohne Lackkappe Mk. 16,50

Herren

1050

Chevreaux-Schnürstiefel Besatz und Lochung, Fasson Walter

Chevreaux-Schnürstiefel mit Lackkappe, Fasson Viktor

Chevreaux-Schnürstiefel Goodyear-Welt, Fasson Günther

Box-Calf-Schnürstiefel

Goodyear-Welt, Fasson William Erstklassige Aussührung

Chevreaux-Schnürstiefel

Goodyear-Welt, Derby, mit Lackkappe Luxus-Ausfuhrung

Mädchen und Knaben

Chevrette Schnürstiefel sehr haltbar 560 680

Echt Chevreaux-Schnürstiefel

mit Lackkappe, elegante Austührung **12**50 630 690

> Box-Calf- und Chevreaux-Schnürstiefel Original Goodyear-Welt, naturgemässe Formen 27—**2**8 **29**—30

650 Kinder - Stiefel in beliebten Lederarten u.

Schuhwaren - Fabrik



Verkaufshaus Breslau nur:

Reuschestrasse

16---17 =

Ecke Neueweitgasse.

Beachten Sie bitte unsere 5 Schaufenster!



🥦 52 Verkaufsstellen. 🗪

Lok.-Führer u. Heizer vorschriftem. m. blanten Anöpfen und mit Abzeichen. Mlk. 4 .-

Berf. u. Nachn. Gustav Knauerhase Inh. Oskar Dehmel, Breslau, Neumarkt45

0000000000

Zahnatelier

Brockau, Heydebrandtstr. 3. Zahn-Ersatz

Plomben.

Felix Rösel

Ohlauerstrasse 7, Breslau Ohlauerstrasse 7,

= Spezialhaus für Damenkonfektion =

Außerordentlich

billiaesDtinastangebot

nur moderne Formen, zum Teil auf Seide Mk.

Mk. 675 550 490 375 325 290

Ein Posten Untertaillen

- reichliche Stickerei mit Banddurchzug. -

Ein Posten praktischer Reise- u. Strassenkostüme

in weiss, bast und allen modernen Farben in glatter Ausführung, sowie Einsätzen und Stickerei Mk.

300 Mäntel engl. Art in bildschöner Ausführung wik.

120 entzückende Kleider aus Cachemiere, Poppeline, Voile, Mousseline u. Seide,

175 Batist-, & Leinen- und Madeirakleider

280 Leinene und halbleinene Röcke

Ein Posten Seiden- und Spitzen-Blusen

prakt. Waschunterröcke.

in nur modernsten Schnitten, zum Teil Polrétform

in weiss und farbig, mit den elegant. Einsätzen und Motiven, auch mit Polretverschnürung Mk.

weiss und bastfarben mit Stickerei und Entre doux sowie Röcke englischer Art Mk.

ohne Rücksloht auf früheren Wert durchschnittlich

Frauen-Paletots u. Spitzenkragen in grösst. Auswahl.

600 Weisse Batist- u. Lochstickereiblusen

165 Leinen- und Waschkostüme

190 Leinen- und Bastpaletots

hochelegant verarbeitet

Strickmaschinen

mit Wit. 30-50 Angahlung. Blluftr. Bracht-Ratalog gratis P. Kirsch, Döbeln.

Mannover OOOOOOOO Vereinsbedarfsartikel.

nußbaum, herrlicher Ton, ift billig zu vertaufen. Auf Bunfch Bezahlung in 2 bis 3 Raten. Offert. erb. unter S. B. 1899 Breslau, Haupostlag.

Gine Willion

fönnen Sie evil. durch Lösung unferer preiggetronten Erfinberprobleme erwerben. Berfand an Jedermann

gratis

und franko durch Internationale Handelsgesellschaft für Patentneuheiten C. Kröggel & Co., Köln-Rhein.

eines garten, reinen Wefichtes mit rofigem jugenbfrifchem Mus. feben n. blenbend fconem Zeint gebrauchen nur bie echte Stedenpferd-Lilienmild=Scife

macht ber Lilienmilch=Cream Dada oie und fprobe Baut in einer Racht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. in ber

v.Bergmann&Co.,Radebeul Preis a St. 50 Bf., ferner

Adler-Apotheke.

Turnverein Brockau.

|Am Freitag, d. 2. Juni, abends 8 🛭 Uhr findet

im kleinen Saale bei Peuker Versammlung

in der über die Gründung eines Turnvereins in Brockau beraten werben foll.

Alle Freunde bes Turnens find hierzu freundlichft ein-P. Neumann, Lehrer.

Sartenerdbeeren

täglich frisch abzugeben Varkstr. 12.

Jeder Kapitalist

bestellt unverzüglich Max Samsons:

Kritisches Handbuch der hochverzinslichen Anlagewerte.

welches an Jedermann umsonst verschickt wird, sowie ein Gratis - Probe - Abonnement auf die im selben Verlage erscheinende Finanzzeitung

Der Wächter auf d. Kanitalmarkt.

Eingehende schriftliche Auskünfte über sämtliche Wertpapiere des In- und Auslandes und fachmännischer Rat in allen bankgeschäftlichen Angelegenheiten wird unentgeltlich erteilt.

Max Samson u. Co, Hamburg 8 Bankgeschäft.

1350 6^{50}

675

1850

750

390

925

1375

2600

Viktoria-

Theater.

Die neue Ausstattungs . Rebue

Bei uns tu

Breslau

Henry Bender.

Beute und die folgenden Tage Gastspiel des

Inhoffen Sinffee

vom einfachften bis eleganteften Benre.

empfehle bargerliche nud herrschaftliche

Wohn=u.Schlafzimmer= Einrichtungen

in Mahagoni, Nußbaum, Satin und Giche. Plüschsofa von 30 Mark au. Teppiche, Tisch- und Stepp-Decken.

Albert Rowotup, Breslau nur Weidenstrasse 23|24.

Schauspielhaus.

Mag Balben . Enfembles. Poln. Wirtschaft.,